

Erschienen in: Sächsischen Zeitung
1/2000



Veranstaltung des BVMW Weißwasser/Niesky vermittelte viele neue Erkenntnisse

Von Jost Schmidtchen

Etwa 30 interessierte Unternehmer der Region trafen sich zum Unternehmerstammtisch in der Kreisgeschäftsstelle des BVMW im NOL. Das Thema "Beteiligungskapital aus der Lausitz für die Lausitz" war für fast alle so gut wie neu, obwohl es so neu gar nicht ist.

Was sind Venture-Capital-Gesellschaften (VC)? Diese Frage erläuterte **Dr. Christian Heimann**, Sprecher der Geschäftsführung der "Regionalen Beteiligungs- und Beratergesellschaft der Sparkassen der Oberlausitz/ Niederschlesien und der Sächsischen Schweiz mbH (RBB). Die RBB GmbH versteht sich als Katalysator der Wirtschaft Ostsachsens und wird von fünf Gesellschafterinstituten getragen. Das sind die in diesem Gebiet ansässigen fünf Sparkassen mit jeweils 20 Prozent Gesellschafteranteil.

Derzeit hat die RBB GmbH ein Büro in Görlitz und eins in Dresden. Zielgruppen sind mittelständische Unternehmen aller Branchen mit gutem Management, innovativen Produkten und überdurchschnittlichen Wachstumschancen. Beteiligungsanlässe sind unter anderem die Erschließung neuer Märkte und die Errichtung weiterer Betriebsstätten. Unterstützt werden auch Existenzgründer aus allen Branchen. Schon die Existenz-

gründung an sich, kann ein Beteiligungsanlass für die RBB GmbH sein. Überbrückt werden dann unter anderem die ersten Sach- und Personalinvestitionen oder auch die Zeit bis zur Ausreichung erster Fördermittel. VC-Kapital sei "schnelles Geld", so der RBB-Sprecher. Der Gewinn ergebe sich aus der Wertsteigerung des sich entwickelnden Unternehmens und die Betreuungsleistung ist hoch. Sie umfasst mehrere Finanzierungsschritte, die Mindestbeteiligung liegt bei 250 000 Mark. Firmen, die von VC-Gesellschaften wie der RBB GmbH betreut werden, expandieren mit zwei- bis dreifacher Umsatzentwicklung und haben 27 Prozent mehr Eigenkapital aufzuweisen.

Bei der RBB GmbH betreut ein Manager nicht mehr als fünf Unternehmen, ist damit individueller als ein Bankbetreuer und kommt vor Ort.

Wer mit einer VC-Gesellschaft kooperiert, wird nicht mit Zinsanpassungsklauseln infolge herkömmlicher Kredite belastet, auch nicht mit Grundschulden.

Eine Präsentation aktueller Projekte, die von der RBB GmbH derzeit in der Lausitz betreut werden, dürften dazu beigetragen haben, einige Zweifel auszuräumen.